

stigen und unsere internationalistischen Aufgaben auch künftig ehrenvoll erfüllen werden.

Genossinnen und Genossen! Die gesamte Vorbereitung des X. Parteitages hat auch im Bezirk Erfurt überzeugend unter Beweis gestellt, daß unsere Partei fester denn je mit dem Volk verbunden ist. Die Arbeiterklasse und alle Werktätigen bringen unserer Partei, ihrem marxistisch-leninistischen Zentralkomitee und seinem Generalsekretär, Genossen Erich Honecker, großes Vertrauen und Hochachtung entgegen, weil sie wissen und spüren, daß die Politik der SED eine wahrhafte Arbeiterpolitik ist, die die Interessen und Hoffnungen des ganzen Volkes der DDB zum Inhalt hat.

Die Massenverbundenheit der Politik unserer Partei kommt vor allem im konsequenten Kampf um den Frieden und im Kurs der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zum Ausdruck.

Der unermüdliche Kampf unserer Partei für die Erhaltung und Festigung des Friedens, für Abrüstung und Entspannung wird von den Werktätigen einmütig unterstützt. Weil sie mit offenen Augen durchs Leben gehen, wissen sie, daß die Bedrohung des Friedens vom Imperialismus und seiner abenteuerlichen Politik, von der Hochrüstung der NATO, von dem von der BBD maßgeblich inspirierten Brüsseler Baketenbeschluß ausgeht.

Aus dem Osten dagegen kommen der Buß und die Tat für den Frieden. Die neuen großen Friedensinitiativen des XXVI. Parteitages der KPdSU zeigen der ganzen Welt den Weg, um nicht nur der heutigen, sondern auch den künftigen Generationen ein Leben in Frieden zu garantieren. Unsere Menschen billigen aus voller Überzeugung das Aktionsprogramm des XXVI. Parteitages der KPdSU zur Sicherung des Friedens. Sie werden es durch neue Initiativen in der Produktion, bei der Stärkung der sozialistischen Staatsmacht und bei der Verteidigung der sozialistischen Errungenschaften verwirklichen.

Tiefe Sorge erfüllt die Werktätigen unseres Bezirkes im Zusammenhang mit den sich verschärfenden Angriffen der inneren und äußeren Konterrevolution gegen den Sozialismus in der Volksrepublik Polen. Sie erwarten, daß die revolutionären Arbeiter und alle wahren Patrioten Volkspolens unter der Führung der PVAP dem Treiben der Konterrevolution endlich ein Ende bereiten. (Anhaltender Beifall.) Das ist unseres Erachtens auch die entscheidende Voraussetzung dafür, daß die Werktätigen durch angestrengte Arbeit den Sozialismus in der VR Polen festigen und das Leben des Volkes verbessern können.

Genossinnen und Genossen! Das Zentralkomitee hat dem X. Parteitag vorgeschlagen, die Politik der Hauptaufgabe auch in den achtziger Jahren fortzuführen. Die Arbeiterklasse und die anderen Werktätigen unseres Bezirkes stimmen diesem Vorschlag, das zeigen die Diskussionen zum Bericht des Zentralkomitees in vielen Arbeitskollektiven und in Wohngebieten, mit großer Genugtuung zu. (Starker Beifall.) Sie sind sich